

Anstehende UPP in Geschichte: Absolutismus, 8.Klasse

Beitrag von „Hilfesuchend“ vom 23. August 2018 16:23

Hallo,

Ich habe bald in der 7. Stunde der Reihe zum Thema Absolutismus am Bsp. Frankreichs in einer 8. Klasse am Gymnasium meine UPP (NRW).

Mein momentaner Plan ist in der Stunde das Edikt von Fontainebleau (Aufhebung der Religionsfreiheit unter Ludwig XIV.) zu thematisieren. Schwerpunkt läge dann auf der Urteilsbildung mit besonderem Schwerpunkt der Werturteilsbildung (die 8 ist sehr multi-kulti). Ich tu mich unglaublich schwer dafür eine vernünftige Problematisierung und Problemfrage zu finden.

Die Stunde soll absolut kein Feuerwerk werden und was ganz solides sein, aber die Prinzipien der Problemorientierung etc. müssen natürlich drin sein.

Hat jemand hilfreiche Tipps/ Anregungen etc. für die Stunde? Bzw. möglicherweise alternative Vorschläge (die bspw. multiperspektisches Arbeiten zulassen)?

Ich bin euch für jeden Rat dankbar!!!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. August 2018 20:38

Du wirfst hier viele Dinge in einen Topf, die teilweise nicht zusammengehören.

Multikulti und das Edikt haben nicht unbedingt etwas miteinander zu tun, es sei denn, man möchte die theoretische Frage erörtern, ob es damals und heute sinnvoll war bzw. ist die Religionsfreiheit zu beschränken und nur noch eine Religion bzw. Konfession zuzulassen. Das wäre in einer 8. Klasse didaktischer Selbstmord.

Mal konkreter gefragt:

Welchen historischen Erkenntnisgewinn durch die Schüler erhoffst Du Dir durch die Thematisierung des Edikts?

Wie möchtest Du das an das Thema "Absolutismus" anbinden?

Was sind die Ziele der Unterrichtsreihe?

Die paar Brocken, die Du uns hier hinwirfst, motivieren mich nicht unbedingt dazu, hier viel zu schreiben. Wäre ein Referendar kurz vor dem Examen so auf mich zugekommen, hätte ich an seiner Examensreife sehr gezweifelt.

Und ich frage immer zuerst, was sich die Person schon konkret (!) selbst überlegt hat - fachlich wie didaktisch. Du bist ja über ganz allgemeine Überlegungen noch nicht hinaus gekommen.

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 24. August 2018 02:52

Bin schon arg müde, aber diese Erklärungen und Tipps zum richtig guten, schlüssigen Aufbau einer Stunde - zu Gelenkstellen -passender Verbindung von Zielen und passender Methoden hatte mir immer sehr geholfen: Guck mal bei Bob Blume unter "Unterricht"

z.B. <https://bobblume.de/2017/11/02/unt...sstunde-planen/>

Gelenkstellen: <https://bobblume.de/2018/04/27/unt...-gelenkstellen/>

und: <https://bobblume.de/2017/10/07/die-perfekte-lehrprobe/>

(Naja, wir hatten im Seminar auch wenig Erklärung bzw. es sehr mechanisch gezeigt bekommen: Einstieg - Erarbeitung - Transfer wurde funktional behandelt, wie jede einzelne Phase geht, aber diese zentrale Verzahnung, wie alles total gut in einander greift und das Denken vom Schüler her... das musste ich mir selbst erschließen, anlesen, ausprobieren